

mianki

PRESSEMITTEILUNG / März 2023

Jaime Sicilia – Ultramar

Mit der Ausstellung **Ultramar** zeigt die mianki.Gallery vom **31. März – 20. Mai 2023** die erste Einzelausstellung des spanischen Künstlers & Architekten Jaime Sicilia in Deutschland.

Beauty repairs. (Schönheit heilt)

Das ist der Leitgedanke, des Künstlers und Architekten Jaime Sicilia (*1970, Madrid, Spanien) in der Entwicklung seiner Arbeiten. Als Künstler arbeitet er an multidisziplinären Projekten mit Malerei, Skulptur, Fotografie und Video. Seine Arbeit ist eine Reflexion über Farbe, Licht, Materie, Raum und Zeit. Die Natur ist in erster Linie sein Thema und diese wird uns angeboten als kontemplative Erfahrung.

Jaime Sicilia arbeitet mit diesen Leitgedanken in Werkgruppen, wie *Mares, Amapolas, Wald, My amazonic journey* und weiteren, in welchen er diesen Leitgedanken immer wieder aufs Neue auslotet. Besonders eindrucksvoll erleben wir dies in den beiden Serien *Amapolas rojas & Amapols blancas*, in welchen er den Augenblick von Raum und Zeit einfängt und uns auf die Spur der Schönheit des unvollkommenen (inperfecta), des nicht perfekten, führt.

Ausstellung: **Ultramar**

Malerei, Fotografie, Objekt, Installation

Künstler: **Jaime Sicilia**

Vernissage: Donnerstag, den 30. März 2023, 19 – 23 Uhr

Ausstellung: 31. März 2023 – 20. Mai 2023 | Di – Fr 15 – 19 | Sa 11 – 16

Ort: mianki. Gallery, Kalckreuthstr. 15, 10777 Berlin

Pressekontakt

Andreas Herrmann, mianki.Gallery, Kalckreuthstraße 15, 10777 Berlin

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht

mianki

PRESSEMITTEILUNG / März 2023

Jaime Sicilia – zu den Werkgruppen

Mares (2016- ...)

Das Gefühl, direkt am Meer zu stehen, als ein Erlebnis von Licht, Farbe, Raum, Materie und Zeit.

Wir alle haben ein idealisiertes Bild vom Meer, dem wir uns zuwenden, wenn wir einen Moment der Ruhe, der Stille, des Friedens suchen... Das Meer hat die Kraft, den Blick des Betrachters zu fesseln und ihn auf eine Art innere Reise zu führen.

Es gab eine Malschule aus dem 17. Jahrhundert in Kyoto, Japan, die sich dadurch auszeichnete, dass das Innere von Tempeln und Schlössern, die aus Holz gefertigt waren, mit einer Lasur aus Goldfarbe überzogen und auf die Motive aus der Natur gemalt wurden. Die Art und Weise, wie diese Wandbilder gemalt sind, erlaubt es ihnen, sich ständig zu verändern und den ganzen Tag, das ganze Jahr, mit den Lichtveränderungen zu interagieren.

"Mares" bietet ein Fenster zum Meer, für die Erfahrung, direkt am Meer zu stehen.

Jedes Werk aus der Serie "Mares" ist mit Acryl und Mineralpigmenten auf Holzplatte gemalt, gerahmt aus mit Tungöl eingelassenem Walnußholz und ist ein einzigartiges Unikat.

Amapolas, 2020-2021

Die "Amapola" (Mohnblume) ist eine wilde und sehr zarte Pflanze. Sie dient schon seit jeher als Symbol für Frieden, Schlaf und Tod. Sie ist eine besondere Blume. Sie lässt sich nicht abschneiden. Sie welkt und zerfällt sehr schnell. Die leuchtende Farbe und Lebendigkeit, die sie auf dem Feld präsentiert, überdauert in unseren Händen nur wenige Augenblicke. Wenn wir dies bewahren und erhalten wollen, müssen wir sie zügig verarbeiten, konservieren und so präparieren, dass sie nicht verdirbt. Die daraus entstehende, unvollkommene Natur wird viel vollständiger und eleganter sein... und sie wird bleiben.

Auf diese Weise ist der Mohn eine schöne Metapher für all die Dinge, die verderben und die wir verlieren, wenn wir nicht bereit sind, etwas dafür zu tun und uns nicht richtig um sie kümmern.

Liebe und Schönheit sind die beiden grundlegenden Herausforderungen des Menschen und es dauert ein Leben lang, sie zu verstehen.

Wald, 2021 (Radierungen)

Wald ist die grafische Umsetzung des Projekts Waldweben (Siegfried's Wald), das sich mit dem Moment beschäftigt, in dem wir das Erhabene (das, was uns überwältigt) mit dem Schönen (die Natur, das Alltägliche) verbinden.

mianki

PRESSEMITTEILUNG / März 2023

My amazonic journey, 2022

"My amazonic journey" ist eine Sammlung von Porträts einer langen Wanderung durch den Dschungel des kolumbianischen Amazonas mit Don Mauro, einem Führer aus der Ticuna-Gemeinschaft drei Stunden flussaufwärts von der Stadt Leticia. Der Dschungel, von dem seine Bewohner erzählen, ist nicht nur ein Ort, sondern auch eine Kultur und eine Art, in der Welt zu leben. Die Natur, der Schamanismus und die Bedeutungslosigkeit sind Teil einer Geschichte, die sich inhaltlich nicht verändert hat, aber in der Lage ist, die globale Probleme und Herausforderungen (COVID, Klimawandel, Globalisierung, die digitale Spaltung usw.) einzubeziehen.

Vista, 2023

Erscheinungsbild oder Anordnung der Dinge, die man sieht.
Ein Panorama, das sich dem Betrachter von einem Standpunkt aus bietet.
Intention oder Zweck.

mianki. Gallery gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten. Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

mianki. Gallery vertritt folgende Künstler*innen:

Marc Dittrich
Silke Katharina Hahn
HALFA
Ulrich Haug
Tina Heuter
Claudia Kallscheuer
Gisoo Kim
Jakob Kupfer

Christophe Laudamiel
Ev Pommer
Jens Rausch
Katharina Schnitzler
Michael Schuster
Jaime Sicilia
Constanze Vogt

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalkreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com

Abdruck frei / Belegexemplar erwünscht